

## Schloß Holte-Stukenbrock



## Tageskalender

## NOTDIENSTE

**Apotheke am Markt** Schloß Holte, Ottenheide 1, 9 bis 9 Uhr geöffnet.

## TRUPPENÜBUNGSPLATZ

**Sperrzeiten**, 7.45 bis 16.30 Uhr geschlossen.

## RAT UND HILFE

**Johanniter Unfallhilfe**, Kaunitzer Straße 96, 9 bis 12 Uhr Beratung für Behinderte, Angehörige und Suchtkranke.

**DRK Soziale Dienste gGmbH, Häusliche Pflege**, Hauptstraße 38, 14 bis 15 Uhr Sprechstunde.

**Begegnungsgruppe Blaues Kreuz**, Evangelische Friedenskirche, Telefon 05207/4740, 19.30 Uhr Gruppentreff.

**Kreisfamilienzentrum**, Rathausstraße 6, Telefon 05207/9291450, 9 bis 12 Uhr Sprechzeiten, 10 bis 12 Uhr, 13 bis 14 Uhr Migrationsberatung mit Doris Baggeröhr (AWO), 16 bis 17 Uhr Beratung für Personen mit Beeinträchtigungen und deren Angehörige, Ursula Pankoke.

**Kreuzbund, Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke**, Ursula-Schule, Holter Straße 266, 19.30 Uhr Gruppensprech, Auskunftsunter Telefon 05257/5752.

## ENTSORGUNG

**Bauhof**, Alte Spellerstraße 22, 13 bis 16 Uhr Annahme von Elektroschrott und Altpapier (nur Kartons).

**Klärwerk**, Wapelweg, 7 bis 11.30 Uhr, 13 bis 15.30 Uhr Annahme von Gartenabfällen.

## RATHAUS/BÜRGERBÜRO

**Rathaus**, Rathausstraße 2, Telefon 05207/99050, 8 bis 12 Uhr, 13.30 bis 17.30 Uhr geöffnet, Rufbereitschaft 0160/90554468.

## BÄDER

**Gartenhallenbad**, Am Hallenbad 1, Telefon 05207/4680, geschlossen (vom 8 bis 12. Juli), 13 bis 15.30 Uhr Familienbad, 15.15 bis 17.15 Uhr Damenbad (ab 16 Jahre).

**Sauna im Hallenbad**, 9 bis 22 Uhr Damensauna.

## VERANSTALTUNGEN

**FC Stukenbrock**, 18 Uhr Tanz und Akrobatik der Breitensportabteilung, Sporthalle des Gymnasiums Schloß Holte.

## FAMILIE

**Stadtsportverband**, Stadion im Sportpark am Ölbach, 17 Uhr Tag des Sportabzeichens.

## KINDER UND JUGENDLICHE

**Ev. Jugendhaus am Gartenweg**, 15 bis 20 Uhr Offener Treff.

**Jugendcafé St. Ursula**, 15.30 bis 19 Uhr Offener Treff.

**Jugendheim Stukenbrock**, Holter Straße 20, 15.30 bis 20 Uhr offener Treff (für Kinder bis 18 Uhr).

## Kein Schutzstreifen für Radler

Verwaltungsvorschlag für Holter Straße abgelehnt

**Schloß Holte-Stukenbrock** (bs). Auf der Holter Straße zwischen Lichtenstraße und Birkenweg wird es keinen zusätzlichen Schutzstreifen für Radfahrer geben. Die Verwaltung hat das dem Ordnungsausschuss vorgeschlagen. Vorhanden ist ein Geh- und Radweg, dort wurde vor etwa drei Wochen die Benutzungspflicht aufgehoben. Sie entsprach nicht den geltenden Regeln. Den Verwaltungsvorschlag fan-

Von Manuela Fortmeier

**Schloß Holte-Stukenbrock** (WB). Fast anmutig und schwarz wie Ebenholz steht »Dornröschen« am Freitag in der Abendsonne unter dem idyllischen alten Baumbestand auf dem Campingplatz am Furlbach. Aber nicht allein.

Beim Treffen der Interessengemeinschaft »IG-Yamaha SR 500 OWL«, sind am Wochenende mehr als 50 Liebhaber der Einzylinder-Motorräder der frühen 70er Jahre, die eine abgeleitete Straßenversion der »Yamaha Enduro XT 500« darstellen, aus allen Bundesländern und den Nachbarländern zusammengelassen.

Gebaut wurden die Motorräder mit 27 bis 34 PS, in der Zeit von 1978 bis 1998. »SR« steht dabei für »Single-Roads«, also Einzylinder. »Inzwischen in der Szene echte Liehaberstücke, die teilweise hoch gehandelt werden«, sagt Olaf Gehringwald aus Beverungen. Seine Maschine hat der Diplomingenieur als Student günstig erworben. Heute hat die »alte Dame«, Baujahr 1983, inzwischen 190.000 Kilometer zurückgelegt. »Sehr viele Kilometer sind dabei durch Fahrten in den Urlaub nach Frankreich oder zu den internationalen »Yamaha SR-500 Treffen« zusammen gekommen. Bei diesen Motorradern sei es wie bei uns Menschen. »Je älter sie werden, um so pflegebedürftiger werden sie«, sagt Gehringwald. Jedoch die einfach zu beherrschende Technik sei es, die das Restaurieren oder den Umbau der Motorräder unter anderem so beliebt mache. Trotz ihres Einzylinders be-



Mit ein wenig Stolz präsentiert Rolf Johnen seine Kutte. Daniel Schilp (links) ist sichtlich beeindruckt.

## Inlineskating für Kinder

**Schloß Holte-Stukenbrock** (WB). In dem Ferienkurs Inlineskating für Fortgeschrittene der Volkshochschule sind noch Plätze frei. An dem Kurs können Kinder im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren teilnehmen, die bereits Erfahrungen im Inlineskating haben. In diesem Kurs können sie ihre Fähigkeiten auf den Inlineskates vertiefen. Der Kurs findet am Donnerstag, 18. Juli, Freitag, 19. Juli, und Samstag, 20. Juli, jeweils von 10 bis 12.15 Uhr auf dem Schulhof des Gymna-



Am Wochenende ist auch die Familie Zünkler mit Carmen, Christian und den Kindern Mina und Mika zum Yamaha SR 500-Treffen auf dem

Campingplatz gekommen. Das Paar hatte sich bei einem Yamaha-Treffen kennen gelernt.

schert sie den Besitzern, die teilweise Tage und Nächte daran herumzuschrauben, um sie zu etwas Besonderem zu machen. »pures Fahrvergnügen«.

»Die meisten Maschinen sind aufwendig und mit viel Liebe zum Detail umgebaut«, sagt Daniel Schilp aus Paderborn. Dieses Mal

war es, der die gemeinsame Ausfahrt der Teilnehmer über eine 72 Kilometer lange Strecke von Stukenbrock-Senne über Augustdorf, weiter nach Detmold zum Hermannsdenkmal und zurück über Bad Lippspringe zum Campingplatz organisiert hat.

Mit dabei sind auch Rolf Johnen mit seiner Yamaha, die er liebevoll »Dornröschen« genannt hat, und Freundin Heike Pasberg. Dornröschen deshalb, weil wir die Maschine damals in Essen unter dicht gewuchertem Gestrüpf gefunden haben. Mein Kumpel fragte: »Ist das Dornröschen?« Dornröschen sei die Maschine für die ruhigeren Touren und die »Drehorgel«, eine weitere Maschine von John für schnellere Ausfahrten geeignet.

Einer, der fast alle Treffen besucht und das ebenfalls auf seiner Kutte mit Emblemen bezeugen kann, ist Freddy. »So ein Treffen hat was. Man trifft immer wieder gute Bekannte, hat Spaß und lernt viele nette Leute kennen«, sagt er. Gleich mit der ganzen Familie sind Carmen und Christian Zünkler und deren Kinder Mika und

Mina nach Stukenbrock gekommen. »Wir haben uns damals auf einem Yamaha SR 500-Treffen kennen- und lieben gelernt«, sagt Carmen Zünkler. »Die Kinder finden es inzwischen auch schon cool, mit dem Motorrad fahren zu dürfen.«

Wer weiß, vielleicht fährt auch

die kleine Frieda, sie ist mit vier Monaten die jüngste Besucherin des Treffens, irgendwann mal Yamaha SR 500. Zusammen mit Papa hat sie schon auf der Maschine Probe gefahren und ist dabei während eines Benzingesprächs ihres Vaters mit einem Bekannten, auf seinem Arm selig eingeschlafen.



Mit großer Freude zeigt Rolf Johnen aus Bergheim sein »Dornröschen«.

## Viel Strom und Trinkwasser

Senioren-Union besucht die Sorpeltalsperre

**Schloß Holte-Stukenbrock** (WB). Mitglieder und Gäste der Senioren-Union haben sich über die Technik der Staumauer an der Sorpeltalsperre und die Wasserversorgung aus dem Sauerland informiert.

35 Teilnehmer konnten Siegfried Kosubek und Jürgen Streck

zu dieser Studienfahrt begrüßen. Ein Einführungsvertrag im Pumpwerk der Talsperre informierte die Senioren über die Trinkwasserversorgung. Der acht Kilometer lange Sorpesee hat eine Tiefe von 65 Metern und fasst 70 Millionen Kubikmeter Trinkwasser. Der Verbrauch wird durch Turbinen und

über Kaskaden, die das Wasser in einen Ausgleichsweiher fließen lassen, gesteuert.

Wenn eine Turbine eine Stunde läuft, erzeugt sie so viel Strom, wie ein Vier-Personen-Haushalt am Tage benötigt. Erstaunt waren die Senioren über die Technik, die im 700 Meter langen Deich steckt, was bei der Führung unter dem See in den Gängen und den Pumpstationen deutlich wurde. Wenn die Talsperre entleert würde, bräuhete man drei Jahre zur erneuten Füllung.

Die Wasserversorgung aus dem Sauerland wird neben der Sorpeltalsperre von der fast doppelt so großen Mönhetalsperre, der Biggetalsperre, Hennetalsperre, Vertsetalsperre und Ennepetalsperre gesichert. Getragen und bewirtschaftet wird die Sorpeltalsperre als GmbH von der Stadt Sundern und dem Ruhrverband in Essen.

Neben der Besichtigung wurde bei einer Schiffahrt auch die Schönheit der Natur vom Wasser aus genossen. Der Abschluss erfolgte im idyllischen gelegenen Torhaus am Möhnesee mit seinem besonderen Skulpturengarten.



Die Teilnehmer versammelten sich am Anleger der Sorpeltalsperre mit dem Segelhafen im Hintergrund.